evangelische akademie im rheinland

Evangelische Akademie Villigst im Institut für Kirche und Gesellschaft
Evangelische Kirche von Westfalen

EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT

Evangelische Akademie Hofgeismar

Evangelische Akademie Thüringen

EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING

EVANGELISCHE AKADEMIE SACHSEN

EVANGELISCHE AKADEMIE ZU BERLIN

Evangelische Akademie der Nordkirche

Evangelische Akademie Abt Jerusalem Braunschweig

evangelische bad akademie boll

9. Friedensethischer Studientag

Belarus – Lukaschenkos siebte Amtszeit
Zwischen Repression und Vereinnahmung

14. Mai 2025, 17 – 20 Uhr, online

© Jana Shnipelson auf Unsplash

Digitaler Studientag der Evangelischen Akademien in Deutschland

Es geht u.a. um die folgenden Fragen:

- Welches Verhältnis verbindet Belarus mit der Ukraine?
- Wie steht es um die politischen Gefangenen und die führende Opposition?
- Wie unabhängig ist der Machthaber Alexander Lukaschenko?

Mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion erklärte sich Belarus am 26. August 1991 für unabhängig. Der Versuch, sich vom übermächtigen Russland zu emanzipieren, scheiterte jedoch früh mit der Machtübernahme des pro russischen Politikers Alexander Lukaschenko, der sich immer enger an Moskau band. Bis heute regiert er das Land mit eiserner Hand und gilt als „letzter Diktator Europas“.

Bei den Präsidentschaftswahlen von 2020 kam es wiederholt zu massiven Wahlfälschungen zugunsten Lukaschenkos, die schließlich zu Massenprotesten führten. Das Regime reagierte mit brutaler Repression und Massenverhaftungen nahezu der gesamten Opposition, die die Annullierung der Ergebnisse gefordert hatte. Nur wenige konnten ins Exil fliehen, wie u.a. die Ehefrau des Aktivisten Sjarhej Zichanouski, Swetlana Zichanouskaja, die seitdem die Exilregierung anführt. Die meisten von ihnen, u.a. die in Deutschland bekanntere Aktivistin Maryja Kalesnikawa, sitzen bis heute unter oft ungeklärten Umständen in Belarus in Haft.

Mit dem Überfall russischer Streitkräfte auf die Ukraine am 24.02.2022 hat sich die Lage weiter verschärft. Moskau nutzte Belarus als Aufmarschgebiet für den Angriff auf Kiew. Seitdem hält sich Belarus jedoch zurück und hat offiziell nicht an den Kämpfen teilgenommen.

Auf dem 9. Friedensethischen Studientag wollen wir mit Oppositionellen ins Gespräch kommen und über das Verhältnis von Russland und der Ukraine zu Belarus sprechen. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

PROGRAMM

17:00 Uhr Begrüßung und Vorstellung
Dr. Sebastian Kranich

17:10 Uhr 1. Panel – Repression

Kseniya Lutskina, Freie Journalistin
Ina Rumiantseva, Menschenrechtsaktivistin

Moderation: Kerstin Gralher und Stephan Bickhardt

Anschließend Fragen aus Chat

18:00 Uhr Kurze Pause

18:10 Uhr **2. Panel – Vereinnahmung durch Russland**

Dr. Andrei Lavruhin
Akademischer Direktor des Instituts für Entwicklung und Sozialmarkt für Belarus und Osteuropa
Vera Gurinovich
Politische Analystin, Büro Belarus der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS), Vilnius

Moderation: Jörgen Klußmann und Prof. Dr. Jörg Hübner

Anschließend Fragen aus Chat

19:00 Uhr **3. Panel – Verhältnis zur Ukraine**

Artem Schreibmann, freiberuflicher Journalist und Politologe
N.N.

Moderation: Dr. Helge Bezold und Dr. Carola Hausotter

Anschließend Fragen aus Chat

19:55 Uhr Abendsegen

20:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Anmeldung:
Bitte registrieren Sie sich unter folgendem Link: http://eair.info/l8

Mit der Registrierung erhalten Sie die Einwahldaten. Wir nutzen die Videokonferenz-Software Zoom. Die Teilnahme ist kostenlos.

Veranstaltungsleitung | Inhaltliche Fragen
Kerstin Gralher, kerstin.gralher@kircheundgesellschaft.de
Jörgen Klußmann, joergen.klussmann@akademie.ekir.de

Impressum:
Evangelische Akademie im Rheinland
Friedrich-Breuer-Str. 86, 53225 Bonn
info@akademie.ekir.de
www.ev-akademie-rheinland.de